Nationale CO_2-Bepreisung: Das kommt auf die Unternehmen zu

Webinar IHK zu Dortmund

Jakob Flechtner, DIHK e. V.

Berlin, 16. Dezember 2020

DIHK

Zielsetzung & Hintergrund BEHG

- DE-Verpflichtung zur Senkung der $C0_2$-Emissionen außerhalb des EU-ETS bis 2030 um 38 % ggü. 2005
- Beispiel Emissionen Straßenverkehr: + 5 % ggü. 2005
- Nationaler Emissionshandel (nEHS) als tragende Säule des Klimapakets der Bundesregierung
- Umsetzung auf Grundlage des Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), Anhebung des ursprünglich geplanten Preispfades in erster Novelle des BEHG

Phasen des BEHG

1. Handelsperiode 2021 - 2030

Einführungsphase 2021 - 2026

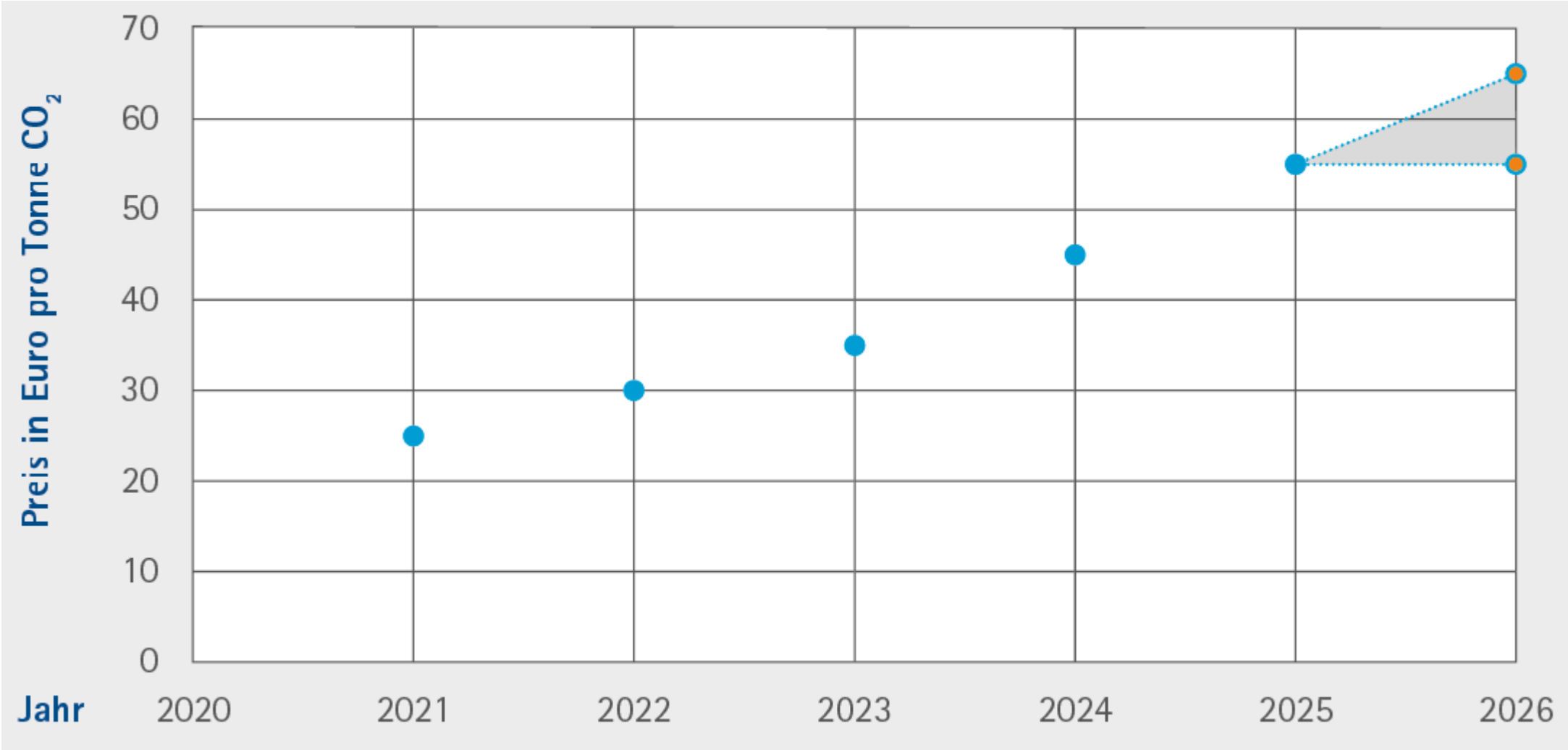
Festpreisphase 2021 – 2025

Versteigerung 2026 – 2030

Reduzierte Berichtspflichten nach Anlage 2 2021/2022

mit Preiskorridor 2026

$C0_2$-Preise 2021 bis 2026



Preiseffekte auf Hauptbrennstoffe (netto)

Energieträger	2021	2022	2023	2024	2025
CO_2-Preis pro Tonne CO_2 in Euro	25	30	35	45	55
Benzin (ct/l)	6,0	7,2	8,4	10,7	13,1
Diesel (ct/l)	6,7	8,0	9,4	12,0	14,7
Heizöl leicht 2(ct/l)	6,7	8,0	9,4	12,0	14,7
Erdgas (ct/kWh)*	0,5	0,6	0,7	0,9	1,1

$C0_2$-Preisrechner der IHK-Organisation

Energieträger und Energieverbrauch				
Energieträger	Jahresverbrauch	Preis in € pro kWh / Liter / kg (optional)	Kosten pro Jahr in €	CO_2-Emissionen in t
Strom (in kWh)	0	0	0,00	0
Erdgas (Brennwert in kWh)	0	0	0,00	0
Heizöl leicht (in Litern)	0	0	0,00	0
Flüssiggas (in kg)	0	0	0,00	0
Diesel Kraftstoff (in Litern)	0	0	0,00	0
Benzin Kraftstoff (in Litern)	0	0	0,00	0
Steinkohle (kg) * Bepreisung erst ab 2023	0	0	0,00	0
Braunkohle (kg) * Bepreisung erst ab 2023	0	0	0,00	0
Summen			**0,00**	**0**

Link: https://www.ihk.de/co2-preisrechner

Welche Brennstoffe werden erfasst?

- BEHG gilt für das Inverkehrbringen von in Anlage 1 genannten Brennstoffen (§ 2 Abs. 1 BEHG)
- Anlage 1:
  - **Alle Brennstoffe**, bei deren Verbrennung $C0_2$-Emissionen entstehen können
  - Entspricht Energieerzeugnissen gem. § 1 Abs. 2 und 3 EnergieStG
  - Biomasse grundsätzlich auch erfasst, aber keine Abgabepflicht bei Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien
- **Ausnahme für 2021/2022**: Beschränkung der Berichts- und Abgabepflicht auf die Hauptbrennstoffe Diesel, Benzin, Heizöl, Erd- und Flüssiggas (§ 7 Abs. 2 i.V.m. Anlage 2 BEHG)

Wer ist Verantwortlicher?

- BEHG-Pflicht ist an das Inverkehrbringen der Brennstoffe geknüpft (§ 2 Abs. 1 BEHG)
- Festlegung der Verpflichtung an die brennstoffspezifische Energiesteuerpflicht geknüpft
- Verantwortlicher = Steuerschuldner nach dem Energiesteuerrecht
- Beispiele: Entnahme eines Brennstoffes aus einem Steuerlager (§ 8 Abs. 1 EnergieStG), bei Erdgas energiesteuerpflichtige Belieferung des Endkunden (§ 39 Abs. 1 EnergieStG)

Gibt es eine Mengenbegrenzung der ausgegebenen Zertifikate?

- Mengenziel nach §§ 4 und 5 BEHG
- **Basismenge**: Jährliche Emissionsmenge entsprechend Minderungsverpflichtung DE nach EU-Klimaschutzverordnung (Emissionen außerhalb EU-ETS)
- **Erhöhungsmenge**: Brennstoffemissionen aus EU-ETS Anlagen
- In Einführungsphase (2021 bis 2026) können mehr Zertifikate als nach dem Mengenziel vorgesehen abgegeben werden

Wie ist der Stand der Umsetzung?

- Die CO2-Bepreisung startet zum 1. Januar 2021
- Mit der **Brennstoffemissionshandelsverordnung (BEHV)** und der **Emissionsberichtserstattungsverordnung für 2021 und 2022 (EBEV 2022)** vom 2. Dezember 2020 sind die für den Start grundlegenden Umsetzungsregelungen verabschiedet und in Kraft getreten.
- Der Verkauf von Zertifikaten startet vermutlich erst in einigen Monaten, es fehlen teilweise noch technische Regelungen der DEHSt
- noch offen: **Ausgestaltung der Entlastung von Carbon Leakage gefährdeten Unternehmen**

Brennstoffemissionshandelsverordnung (BEHV)

Festlegung Zuständige Stelle (=DEHSt) und ihre Aufgaben

Veräußerung von Zertifikaten: Zugang zum Verkauf, Termine, Überwachung, Entgelte

Eintragung Emissionen und Abgabe von Emissionszertifikaten

Emissionshandelsregister: Arten von Registerkonten, Eröffnung, Status, Vollmachten

Kontotransaktionen: Ausführung, Löschung, Annullierung

Datenschutz und Kriminalitätsprävention

Emissionsberichterstattungsverordnung für 2021 und 2022 (EBeV 2022)

Überwachung, Ermittlung und Berichterstattung (§§ 6 und 7 BEHG)

Ermittlung von Brennstoffemissionen (Standard-emissionsfaktoren)

Vermeidung der Doppelerfassung nach § 7 Abs. 5 BEHG (nEHS vs. EU-ETS)

Bestimmung abzugsfähiger Bioenergieanteil

Mindestinhalte jährliche Emissionsberichte (Verpflichtete)

Inhalte des Nachweises zum Abzug von in EU-ETS-Anlagen genutzten Brennstoffen

Wie wird im Fall von Erdgas eine Doppelbelastung nEHS / EU-ETS vermieden?

- Möglichkeit für den Lieferanten zum Abzug der an eine EU-ETS-Anlage gelieferten Brennstoffmenge bei den zu berichtenden Brennstoffemissionen (§ 11 Abs. 1 EBEV 2022)
- Voraussetzungen (§ 11 Abs. 2 EBEV 2022)

  - gleichlautende Erklärung von Verantwortlichem (= Lieferant) und ETS-Anlagenbetreiber, das CO2-Preis nicht Bestandteil des vereinbarten Brennstoffpreises ist.

  - Ausgleich Differenzmengen ab 2022 nachlaufend

  - elektronische Bestätigung („Zettel“) des Verantwortlichen mit Angaben zu Mengen und belieferten Unternehmen (Anlage)

Beispiel: Unternehmen in der Metallverarbeitung, viel Prozesswärme

Energieträger und Energieverbrauch				
Energieträger	Jahresverbrauch	Preis in € pro kWh / Liter / kg (optional)	Kosten pro Jahr in €	CO_2-Emissionen in t
Strom (in kWh)	17000000	0	0,00	6817
Erdgas (Brennwert in kWh)	115000000	0	0,00	23230
Heizöl leicht (in Litern)	10000	0	0,00	26,7628
Flüssiggas (in kg)	0	0	0,00	0
Diesel Kraftstoff (in Litern)	1300000	0	0,00	3479,164
Benzin Kraftstoff (in Litern)	0	0	0,00	0
Steinkohle (kg) * Bepreisung erst ab 2023	0	0	0,00	0
Braunkohle (kg) * Bepreisung erst ab 2023	0	0	0,00	0
Summen			**0,00**	**33552,9268**

Beispiel: Unternehmen in der Metallverarbeitung, viel Prozesswärme

CO_2-Kosten für Brennstoffe					
Betrachtung Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2025	2021	2022	2023	2024	2025
CO_2-Preis [€/t CO_2]	25	30	35	45	55
Energieträger	Kosten änderung[€]	Kosten änderung[€]	Kosten änderung[€]	Kosten änderung[€]	Kosten änderung[€]
Erdgas	580.750,00	696.900,00	813.050,00	1.045.350,00	1.277.650,00
Heizöl	669,07	802,88	936,70	1.204,33	1.471,95
Flüssiggas	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Diesel Kraftstoff	86.979,10	104.374,92	121.770,74	156.562,38	191.354,02
Benzin Kraftstoff	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinkohle			0,00	0,00	0,00
Braunkohle			0,00	0,00	0,00
Summe	**668.398,17**	**802.077,80**	**935.757,44**	**1.203.116,71**	**1.470.475,97**

Beispiel: Unternehmen in der Metallverarbeitung, viel Prozesswärme

Kalkulatorische Entlastung über die EEG-Umlage

Mit dem Beschluss zur Einführung des nationalen Emissionshandels ist politisch vereinbart worden, einen Teil der Einnahmen aus der CO_2-Bepreisung zur Finanzierung der EEG-Umlage zu nutzen. In Kombination mit Geldern aus dem Bundeshaushalt (11 Mrd. Euro für 2021 und 2022) wird die EEG-Umlage bei 6,5 ct/kWh in 2021 und 6,0 ct/kWh in 2022 gedeckelt. Ohne diese Zuschüsse läge die EEG-Umlage 2021 in Folge der Corona-Pandemie bei ca. 9,6 ct/kWh nach 6,756 ct/kWh im Jahr 2020. Der Beitrag aus der CO_2-Bepreisung zur Deckelung der EEG-Umlage liegt 2021 bei ca. 1,7 ct/kWh (netto). Der weitere Verlauf ist noch nicht bekannt.

Sie können den Wert zur Reduzierung der EEG-Umlage in der Tabelle unten anpassen, z.B. auf 0,256 ct/kWh für 2021 und 0,756 ct/kWh für 2022, um die tatsächliche Entlastung der EEG-Umlage gegenüber 2020 zu berechnen.

Betrachtung Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2025	2021	2022	2023	2024	2025
Reduzierung der EEG-Umlage [ct/kWh]	1,30	1,70	1,70	1,70	1,70
Strom	-221.000,00	-289.000,00	-289.000,00	-289.000,00	-289.000,00

Beispiel: Unternehmen mit BHKW (Eigenstromerzeugung)

Belastung durch CO_2-Bepreisung (KWK)					2021		2023		2025	
		Einheit (VE)	Heizwert kWh pro VE	Emission kg CO2 pro kWh	Verbrauch in VE / Jahr	CO_2-Preis pro Tonne 25,00 €	Verbrauch in VE / Jahr	CO_2-Preis pro Tonne 35,00 €	Verbrauch in VE / Jahr	CO_2-Preis pro Tonne 55,00 €
Jahresverbrauch Erdgas	4.600.000	kWh	1,00	0,200	4.600.000	23.000 €	4.600.000	32.200 €	4.600.000	50.600 €
Jahresverbrauch Steinkohle	75.000.000	kWh	1,00	0,354	75.000.000	0 €	75.000.000	929.250 €	75.000.000	1.460.250 €
Jahresverbrauch Heizöl	50.000	Liter	10,08	0,280	50.000	3.528 €	50.000	4.939 €	50.000	7.762 €
Jahresverbrauch Diesel	30.000	Liter	9,70	0,270	30.000	1.964 €	30.000	2.750 €	30.000	4.321 €
				Summe jährliche Belastungen (gerundet)		28.500 €		969.100 €		1.522.900 €

Entlastung durch Reduzierung EEG-Umlage				2021		2023		2025	
				Verbrauch in VE / Jahr	EEG Red. Ct/kWh 1,500	Verbrauch in VE / Jahr	EEG Red. Ct/kWh 2,000	Verbrauch in VE / Jahr	EEG Red. Ct/kWh** 3,000
Jahresverbrauch Strom EEG belastet	1.200.000	kWh	Summe jährliche Entlastungen (gerundet)	1.200.000	18.000 €	1.200.000	24.000 €	1.200.000	36.000 €
Resultierende Belastung					**10.500 €**		**945.100 €**		**1.486.900 €**

Beispiel: Unternehmen mit BHKW (Eigenstromerzeugung) – Umstellung auf Erdgas

Belastung durch CO_2-Bepreisung (KWK)					2021		2023		2025	
		Einheit (VE)	Heizwert kWh pro VE	Emission kg CO2 pro kWh	Verbrauch in VE / Jahr	CO_2-Preis pro Tonne 25,00 €	Verbrauch in VE / Jahr	CO_2-Preis pro Tonne 35,00 €	Verbrauch in VE / Jahr	CO_2-Preis pro Tonne 55,00 €
Jahresverbrauch Erdgas	79.600.000	kWh	1,00	0,200	79.600.000	398.000 €	79.600.000	557.200 €	79.600.000	875.600 €
Jahresverbrauch Heizöl	50.000	Liter	10,08	0,280	50.000	3.528 €	50.000	4.939 €	50.000	7.762 €
Jahresverbrauch Diesel	30.000	Liter	9,70	0,270	30.000	1.964 €	30.000	2.750 €	30.000	4.321 €
				Summe jährliche Belastungen (gerundet)		403.500 €		564.900 €		887.700 €

Entlastung durch Reduzierung EEG-Umlage				2021		2023		2025	
				Verbrauch in VE / Jahr	EEG Red. Ct/kWh 1,500	Verbrauch in VE / Jahr	EEG Red. Ct/kWh 2,000	Verbrauch in VE / Jahr	EEG Red. Ct/kWh** 3,000
Jahresverbrauch Strom EEG belastet	1.200.000	kWh	Summe jährliche Entlastungen (gerundet)	1.200.000	18.000 €	1.200.000	24.000 €	1.200.000	36.000 €
Resultierende Belastung					**385.500 €**		**540.900 €**		**851.700 €**

Kompensationsregelung (§ 11 Abs. 3 BEHG)

- Maßnahme zur Vermeidung von Carbon Leakage bzw. zum Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit
- Vorrangig durch finanzielle Unterstützung klimafreundlicher Investitionen
- Entlastungswirkung ab 01.01.2021
- Verordnungsermächtigung zur näheren Ausgestaltung mit Zustimmung des Bundestages
- Aktueller Stand: Eckpunkte zur Ausgestaltung vom 23. September 2020, Regierungsinterner Verordnungsentwurf vom 9. Dezember 2020

Carbon Leakage Verordnung: Aktueller Stand

- Eckpunkte der Bundesregierung zur Ausgestaltung vom 23. September 2020
- Bundestag im Entschließungsantrag zur ersten Revision des BEHG: Verabschiedung CL-Verordnung bis Ende 2020
- Erster (interner) Entwurf des BMU vom 9. Dezember 2020. Verbände- und Länderanhörung wegen Differenzen zwischen den Ressorts noch nicht gestartet.
- Verabschiedung der Verordnung für Anfang 2020 geplant. Zustimmung des Bundestages erforderlich.
- Inkrafttreten erst nach beihilferechtlicher Genehmigung durch EU-Kommission.

Ausgestaltung nach Erstentwurf Carbon Leakage Verordnung

- Welche Voraussetzungen müssen für die Entlastung erfüllt werden?
- Unternehmen welcher Sektoren sind beihilfeberechtigt?
- Wo liegt die unternehmensbezogene Mindestschwelle?
- Wie hoch ist die Entlastung?
- Wird die EEG-Entlastung gegenrechnet?
- Welche Gegenleistung müssen die Unternehmen erbringen?
- Wie läuft das Verfahren der Antragstellung?
- Wie werden weitere Sektoren auf die Liste beihilfeberechtiger Sektoren aufgenommen?

DIHK-Merkblatt zum BEHG

- FAQ auf Grundlage des Gesetzes
- Update in Arbeit

Vielen Dank!

Jakob Flechtner

E-Mail: flechtner.jakob@dihk.de
Telefon: 030 – 20308 2204